



20.03.2024

AUTOMECHANIKA: DIESE AUSSTELLER KOMMEN ZURÜCK NACH FRANKFURT

In weniger als sechs Monaten startet sie – die diesjährige Automechanika Frankfurt, welche zu den wichtigsten internationalen Leitmesse rund um den Kfz-Markt zählt. Laut den Organisatoren können sich die Messebesucher auf 4.000 derzeit gemeldete Aussteller aus über 80 Ländern freuen, welche sich vom 10. bis 14. September auf dem Veranstaltungsgelände der Main-Metropole präsentieren werden. Darunter auch wieder große Lackhersteller wie BASF, PPG | NEXA Autocolor und Axalta. Aber auch führende Player für die Erstausrüstung und aus dem Aftermarket-Bereich wie 3M und Mirka haben ihr Kommen bereits angekündigt. Olaf Mußhoff, Director Automechanika Frankfurt, bestätigt: „Nach dem gelungenen Restart in 2022 erwarten wir zur diesjährigen Ausgabe noch mehr internationale Aussteller. Damit behauptet die Automechanika Frankfurt ihre Position als international führender Branchentreffpunkt“.

VON CLASSIC CARS BIS MOBILITÄT DER ZUKUNFT

Inhaltlich versprechen die Veranstalter in diesem Jahr ein breit gefächertes Angebot, welches sich an der gesamten automobilen Wertschöpfungskette orientieren wird - und das vom Oldtimer bis hin zu

zukünftigen Mobilitätslösungen. So sollen Strategien zur Kreislaufwirtschaft diskutiert, Innovationen aus der E-Mobilität vorgestellt und Konzepte zu Werkstätten von morgen präsentiert werden. Auch das Segment Aufbereitung und Car-Detailing soll aktiver Bestandteil eines speziell eingerichteten DIY-Areals sein. Auf dem Außengelände der Automechanika in Frankfurt errichten die Organisatoren einen Future-Mobility Parcours, auf dem Innovationen aus den Bereichen Elektromobilität, emissionsarme Antriebe, Mikromobilität und Infrastruktur zu erleben sind.

ALLES RUND UM K&L IN HALLE 11

Speziell in der Halle 11 wird sich in diesem Jahr alles um den Bereich Karosserie und Lack drehen. Neben Themen wie Instandsetzung, Lackierung und Korrosionsschutz soll auch das Smart-Repair Geschäft näher beleuchtet werden. Mit dem aktuellen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, von der Produktion über die Entwicklung neuer Produkte bis hin zur Optimierung des gesamten Reparaturprozesses, wird in Frankfurt auch die Reduzierung des Energieverbrauches und Kostenminimierung im K&L-Betrieb eine größere Rolle spielen. Nachhaltiges Wirtschaften und innovative Strategien sollen vor dem Hintergrund des weiterhin hohen Kostendrucks im Rahmen verschiedener Vorträge diskutiert werden.

„MITMACHEN UND AUSPROBIEREN“ SOLL INTERESSE WECKEN

Mit Blick auf den sich verschärfenden Fachkräftemangel wurde von den Organisatoren der Messe auch der Bereich Aus- und Weiterbildung in den Fokus gerückt. Bei keiner anderen Messe könne man so viele Autoberufe entdecken wie in Frankfurt, heißt es in einer Pressemeldung der Veranstalter. Jugendliche, Schüler und alle Interessierten seien in Frankfurt in der Lage zahlreiche Berufe kennenzulernen und sich über unterschiedlichste Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Dabei wird „Mitmachen und Ausprobieren“ das Motto verschiedener Aktionen sein, welche gemeinsam mit namhaften Verbänden geplant sind, um einen Vorgeschmack auf die Vielseitigkeit der Kfz-Berufe zu erhalten.

René Förster